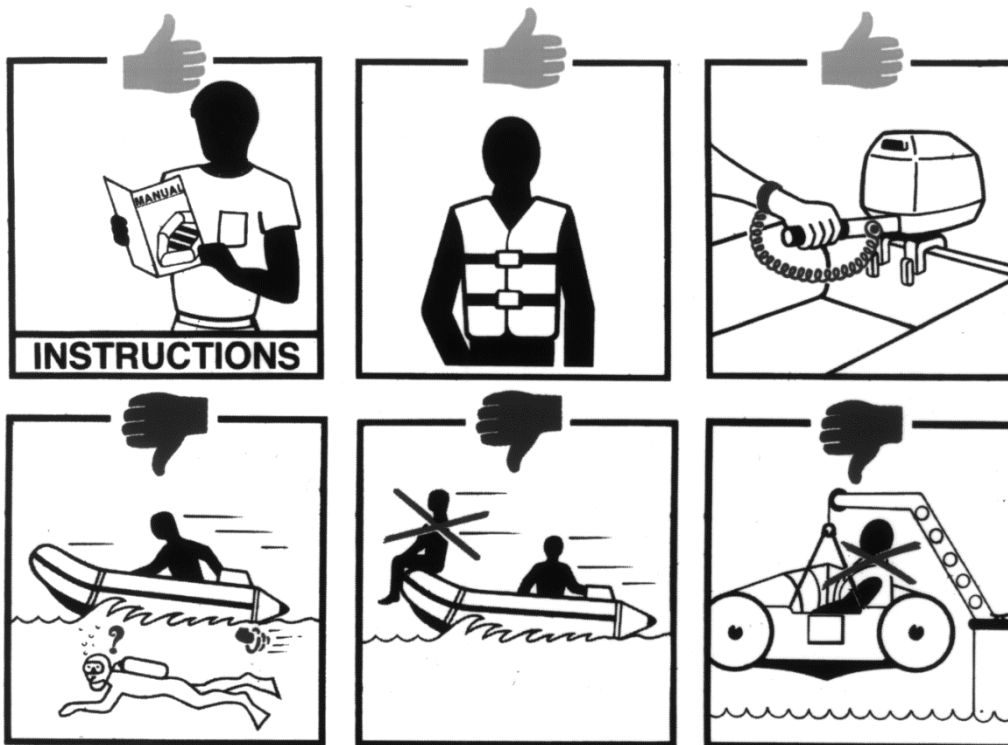


# Eignerhandbuch


## Teil 1 ALLGEMEINES - VORSICHTSMASREGELN - SICHERHEIT



**WARNUNG**

- LESEN SIE DIESES HANDBUCH VOR DER INBETRIEBNAHME IHRES BOOTES AUFMERKSAM DURCH
- DAS EIGNERHANDBUCH IST IN 2 TEILE AUFGETEILT

<p><b>HINWEIS:</b></p>	<p><b>DAS EIGNER-HANDBUCH IST IN 2 TEILE AUFGETEILT:</b></p> <p><b>TEIL 1</b></p> <p>BEINHÄLTET DIE OPERATIVEN VORSICHTSMASSREGELN UND SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN, DIE AN BORD UND AUF SEE ZU BEFOLGEN SIND.</p> <p><b>TEIL 2</b></p> <p>BEINHÄLTET DIE TECHNISCHEN SPEZIFIKATIONEN UND MONTAGEANLEITUNG FÜR DAS BOOT UND DESSEN AUSTRÜSTUNG.</p>
------------------------	--

	<p><b>BOOTE BRINGEN SPASS UND WIR WOLLEN, DASS SIE DIESEN IN DEN KOMMENDEN JAHREN GENIESSEN KÖNNEN.</b></p> <p><b>NEHMEN SIE SICH DIE ZEIT UND LESEN SIE IHR EIGNER-HANDBUCH UND DIE SICHERHEITS- UND VORSICHTSMASSNAHMEN, UM DIE BEDEUTUNG DER BETRIEBS- UND SICHERHEITS-HINWEISE ZU VERSTEHEN.</b></p> <p><b>VERGESSEN SIE NIE: SICHERHEIT ZUERST.</b></p>
---	--

## TEIL 1

## ALLGEMEINES - VORSICHTSMASREGELN - SICHERHEIT




## INHALT

	Seite		Seite
⇒ <b>Sicherheitshinweise und -Symbole</b>	2	⇒ Handhabung	
		1. Ankern - Schleppen	15
⇒ <b>Wichtige Mitteilung – Vorbehalte</b>	3	2. Davits	15
		3. Transport auf einem Trailer	16
⇒ <b>Zulassung/Zertifizierung – Kennzeichnung</b>	4		
⇒ <b>Herstellerplakette</b>	4-6	⇒ <b>Instandhaltung und Pflege</b>	
		1. Reinigung	17-18
⇒ <b>Motor und Installation</b>		2. Einwinterung - Lagerung	18
1. Motor	7	3. Regelmäßige Überprüfungen	18
2. Propeller	7	4. Ausführung kleinerer Reparaturen	19
3. Installation des Motors	8	5. GfK-Schlauchboote: Kleine Reparaturen	19
4. Anpassung	8-9	⇒ <b>Fehlersuche und -behebung</b>	20
⇒ <b>Betriebshinweise</b>	10-13	⇒ <b>Garantie - Allgemeine Bedingungen</b>	21
⇒ <b>Umwelt</b>	14	⇒ <b>Weitere Informationen</b>	22



## SICHERHEITSHINWEISE - UND -SYMBOLE

In diesem Handbuch finden Sie Hinweise für den sicheren Umgang und Handhabung. Die nachfolgenden Symbole sind Hinweise, um auf besondere oder gefährliche Situationen aufmerksam zu machen. Sie sollten diese genau befolgen.

### SICHERHEITSEMPFEHLUNGEN

 <b>GEFAHR</b>	<p>DIESES SYMBOL BEDEUTET, DASS EINE REALE UND EXTREME GEFAHRENQUELLE BESTEHT, DIE MIT HOHER WAHRSCHEINLICHKEIT ZUM TODE ODER ZU SCHWERSTEN VERLETZUNGEN MIT WAHRSCHEINLICH IRREPARABLEN SCHÄDEN VON PERSONEN FÜHREN KANN, FALLS DIESER HINWEIS NICHT ODER NUR TEILWEISE BEACHTET UND UMGESETZT WIRD.</p>
 <b>WARNUNG</b>	<p>Bedeutet, dass eine Gefahr besteht, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann, falls keine geeigneten Maßnahmen ergriffen werden.</p>
 <b>ACHTUNG</b>	<p>DIESES SYMBOL BEDEUTET EINE ERINNERUNG AN SICHERHEITSVORKEHRUNGEN ODER RICHTET DIE AUFMERKSAMKEIT AUF GEFÄHRLICHEN UMGANG UND HANDHABUNG, DIE ZU VERLETZUNGEN ODER ZU SCHÄDEN AN DEM WASSERFAHRZEUG ODER DESSEN BAUTEILEN FÜHREN KANN.</p>

### ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN


	<p>DIESES VORGEHEN ODER VERHALTEN ENTSPRICHT DER BEDIENUNGSANLEITUNG.</p>
	<p>DIESES VORGEHEN ODER VERHALTEN ENTSPRICHT NICHT DER BEDIENUNGSANLEITUNG. ES BESTEHT DAS RISIKO DER BESCHÄDIGUNG VON BAUTEILEN UND AUSRÜSTUNG.</p>
<p><b>HINWEIS:</b></p>	<p>Macht auf wichtigen Informationen aufmerksam.</p>

## WICHTIGE MITTEILUNG

Sie sind soeben Besitzer eines Schlauchboots oder GfK-Rumpf-Schlauchboots geworden, wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und empfehlen Ihnen, dieses Handbuch aufmerksam zu lesen.

Dieses Handbuch wurde zusammengestellt, damit Sie in der Lage sind, Ihr Wasserfahrzeug sicher, angenehm und mit Freude zu führen. Es enthält in Teil 2 neben Einzelheiten über das eigentliche Wasserfahrzeug, über mitgeliefertes oder montiertes Zubehör und über seine Systeme auch Informationen über Betrieb und Instandhaltung und Pflege. Sie sollten es sehr sorgfältig lesen und sich mit Ihrem Wasserfahrzeug vertraut machen, bevor Sie damit auf Fahrt gehen.

Der Steuermann ist für die einwandfreie Funktion des Bootes und für die Sicherheit der Fahrgäste verantwortlich. Sollte dieses Ihr erstes Wasserfahrzeug sein oder haben Sie gerade zu einem Ihnen nicht vertrauten Wasserfahrzeug gewechselt, achten Sie bitte zu Ihrer eigenen Sicherheit und Bequemlichkeit darauf, dass sichergestellt ist, dass Sie auch über ausreichende Kenntnisse und Fähigkeiten in Umgang und Betrieb haben, bevor Sie das Kommando an Bord übernehmen. Ihr Händler oder der nationale Segler- bzw. Motorboot-Verband wird Sie gern über örtliche Yachtschulen oder erfahrene Ausbilder informieren.

 <b>ACHTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bitte bewahren Sie das Handbuch an Bord an einem sicheren Ort auf, wo es jederzeit griffbereit für den Schiffsführer ist.</b></li> <li>• <b>Es ist empfehlenswert, alle von den Herstellern des Zubehörs für das Boot (Motor, Batterie...) mitgelieferten Bedienungsanleitungen zusammen mit dem Handbuch aufzubewahren.</b></li> <li>• <b>Dieses Handbuch ist Bestandteil der Standardausstattung. Bitte übergeben Sie es dem neuen Eigentümer, wenn Sie das Boot verkaufen.</b></li> </ul>
---	--

## VORBEHALTE

Aufgrund unserer Verpflichtung, fortwährend auf dem Stand der neuesten Technologie zu sein, behalten wir uns das Recht vor, die Spezifikationen oder Lieferbarkeit unserer Bootsmodelle ohne vorherige Ankündigung zu ändern oder die Produktion einzustellen.

Die Informationen in diesem Handbuch betreffen das Boot zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Sie sind in keinem Fall Vertragsbestandteil.

<b>HINWEIS:</b>	<b>Wir übernehmen keine Verantwortung für Konsequenzen aus Handlungen, die nicht in Übereinstimmung mit den in diesem Handbuch gegebenen Hinweisen stehen.</b>
-----------------	--

## ZULASSUNG/ZERTIFIKATION/KENNZEICHNUNG

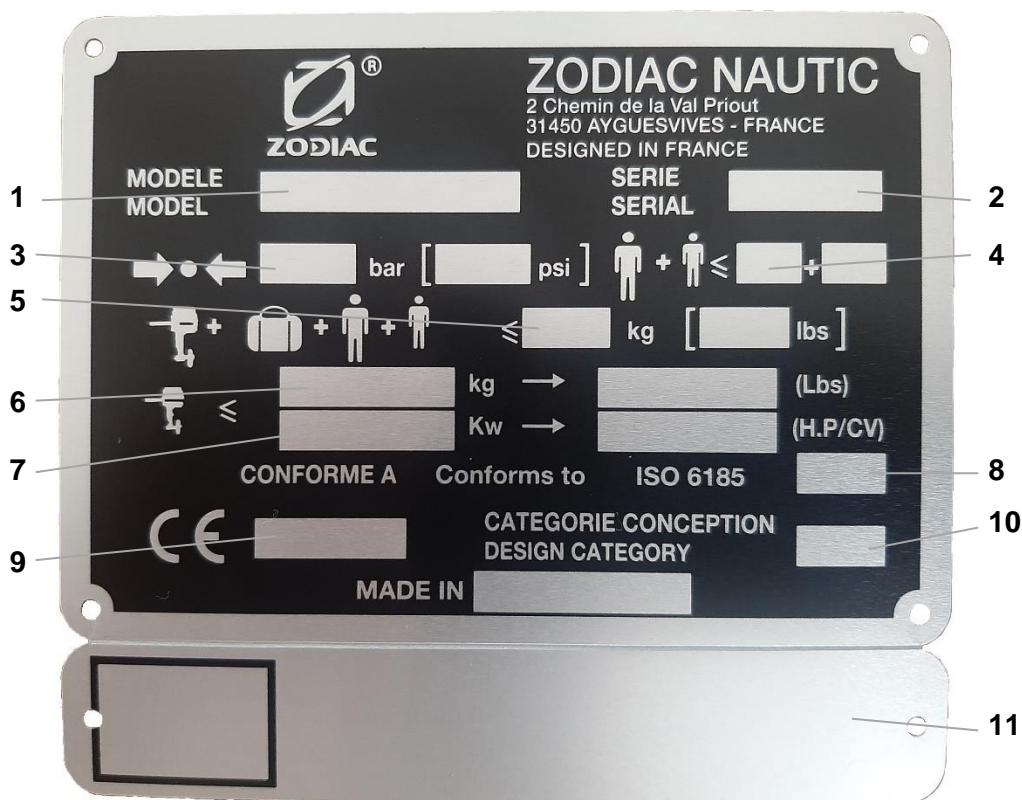
Alle unsere Boote erfüllen die Anforderungen der ISO Norm 6185, wie sie von der ISO (International Standards Organization) festgelegt worden sind. Sie sind konform mit der Europäischen Richtlinie 2013/53/EU.

Wir sind ebenfalls Mitglied des US-Bootsherstellerverbands NMMA (National Marine Manufacturer's Association/USA), im Schiffbauverband FIN, im APER (Verein für umweltbewussten Bootssport), der es den Besitzern von in Frankreich eingetragenen Booten ermöglicht, diese nach Nutzungsende kostenlos zu zerlegen.

Übertragen Sie nachfolgend in die leeren Felder die entsprechenden Daten von der Hersteller-Plakette (Typenschild), die auf der Innenseite des Heckspiegels angebracht ist.

Diese Daten benötigen Sie im Fall eines Diebstahls für Ihre Versicherung oder für den Kundendienst (After-Sales-Service). Übertragen Sie sorgfältig die Modell und die Serien-Nummer Ihres Bootes, sowie die ID-Nummer.

### ① Herstellerplakette



## HERSTELLER-PLAKETTE

Die Angaben auf der Hersteller-Plakette auf dem Heckspiegel sind wichtige Informationen.

Die nachfolgenden Angaben stellen keine alles umfassende Liste dar, denn die Vorschriften können je nach Land und Staat, in dem Sie Ihr Boot fahren wollen, grundverschieden sein.

Unsere Angaben **stellen keine vollständige Liste der Anforderungen** beim Bootfahren dar (obligatorische Sicherheitsausrüstung des Boots, maximal erlaubte Entfernung von einem Schutzhafen, usw.), die je nach Land oder Staat unterschiedlich sein können. **Informieren Sie sich und beachten Sie immer die in dem jeweiligen Land, wo Sie fahren, geltenden gesetzlichen örtlichen und nationalen Vorschriften.**

(1) **Modell:** Kommerzieller Modell-Name.

(2) **Serien-Nummer:** kennzeichnet die Bootserie. Sie ist für alle Kundendienstvorgänge, für Zubehör und für Ersatzteilnummern wichtig .

(3) **Betriebsdruck** des Schlauchkörpers in Bar und Psi. Bei anderen Teilen des Bootes können andere Betriebsdrücke gefordert sein. Siehe hierzu Eigner-Handbuch Band 2,, Kapitel AUFBLASEN oder die Angaben auf den Ventilen.

(4) **Maximal zulässige Personenzahl** an Bord (Erwachsene + eventuell 1 Kind) bei Vorliegen einer angepassten Ausstattung gemäß den ISO-Normen.

(5) Vom Hersteller **zugelassene maximale Gesamtladung** in kg und in lbs (Personen + Motor mit vollem Tank + Ausrüstung (Steuerstand, Sitze, Geräteträger) + verschiedene Lasten...), entsprechend der gültigen ISO-Norm 14945.

(6) **Maximal** vom Hersteller **zugelassenes Gewicht des Außenbordmotors**, Wert in kg und Lbs (Pfund).

(7) **Zulässige maximale Motorleistung** des Außenbordmotors für das Boot, Wert in kW und in PS.

(8) **ISO Kategorie:**

Ihr Boot erfüllt die Anforderungen der Norm ISO CD 6185. Der Motorisierungsbereich ist wie folgt in Kategorien eingeteilt.

ISO KATEGORIE	II	V	VII
Motorisierungsbereich in kW	0 - 4.5 kW	4.5 - 15 kW	>15 kW
Motorisierungsbereich in PS	0 - 6 PS	6 - 20 PS	>20 PS

(9) EU: Konformitätskennzeichnung entsprechend der Europäischen Direktive 2013/53/EU (ab einer Gesamtlänge von 2.50 m) gefolgt von der Nummer der zertifizierenden Institution (nur für Boote der Entwurfskategorie B)


(10) **Entwurfskategorie (Europäische Direktive 2013/53/EU)** (ab einer Gesamtlänge von 2.50 m): Innerhalb Europas ist Ihr Boot für den Einsatzbereich und einer bestimmungsgemäßen Verwendung der Auslegungskategorie B oder C oder D ausgelegt.

Kategorie	B	C	D
Fahrten	Außerhalb von Küstengewässern	„Küstennahe Gewässer“	"Geschützte Gewässer"
Windstärke (Beaufort)	bis einschließlich 8	bis einschließlich 6	bis einschließlich 4
Signifikante Wellenhöhe (m)*	bis einschließlich 4	bis einschließlich 2	bis einschließlich 0,5

*\*Sie stellt die mittlere Höhe des oberen Wellendrittels dar, was ungefähr der durch einen geübten Beobachter geschätzten Wellenhöhe entspricht. Manche Wellen werden doppelt so hoch wie dieser Wert sein.*

Einige unserer Boote sind für zwei Schiffahrtskategorien zugelassen. Um die vollständige Angabe der Eigenschaften bezüglich jeder Kategorie zu ermöglichen, verfügen sie über zwei verschiedene Herstellerplaketten.

**(11) Die kleine Plakette**, welches im Allgemeinen auf der Außenseite des Heckspiegels im oberen Bereich befestigt ist und die ID-Nummer des Bootes enthält (CIN bzw. HIN).

 <b>WARNUNG</b>	<p>Seien Sie verantwortungsbewusst, beachten Sie insbesondere diese Parameter bei der Planung Ihrer Fahrten. Fahren Sie niemals los, wenn das Risiko der Überschreitung dieser Parameter besteht.</p>
---	---


## MOTOR UND PROPELLER

### 1. MOTOR

#### 1.1 Motorleistung

- Die zulässige und die empfohlene Motorleistung finden Sie in der Tabelle der Technischen Spezifikationen (TEIL 2 des Handbuchs).
- Bei kleinen Außenborder sind Motoren mit Pinnensteuerung zu bevorzugen.

Bei Motoren über 25 PS ist jedoch aus Gründen der Sicherheit und des Komforts eine Steuerkonsole zu empfehlen.

 <b>WARNUNG</b>	<p><b>Verwenden Sie niemals einen Motor mit einer höheren Leistung als der, die auf der Herstellerplakette angegeben ist. Sie würden gesetzwidrig handeln und könnten die Kontrolle über Ihr Boot verlieren.</b></p>
---	--

<b>HINWEIS:</b>	<p>Ist die zulässige Motorleistung größer als die maximal empfohlene Motorleistung, sollten Sie äußerst vorsichtig agieren. Sie ist für erfahrene Skipper gedacht, die ihre Boote für spezielle Zwecke einsetzen (Transport von schweren Lasten, usw.).</p> <p>Es ist empfehlenswert, dass Sie einen für Ihren überwiegenden Bootseinsatz passenden Motor wählen und dass Sie die empfohlene Motorleistung (siehe Band 2) berücksichtigen.</p> <p>Übermotorisiert kann Ihr Boot leicht aus der Kontrolle geraten. Untermotorisiert fehlt Ihnen vielleicht die notwendige Sicherheits-Leistungsreserve, um gegen Wind und/oder Strömungen sicher voranzukommen.</p>
-----------------	--

#### 1.2 Motorgewicht

Das Gewicht des Motors hat großen Einfluss auf die Übergangsphase von Verdränger- zur Gleitfahrt, Lagenstabilität und Fahreigenschaften eines Schlauchboots. Bei gleicher Motorleistung empfehlen wir, den leichteren Motor zu wählen.

**Sie dürfen niemals das auf der Hersteller-Plakette angegebene zulässige Motorgewicht überschreiten.**



### 1.3 Motor-Schaftlänge

Es gibt 4 verschiedene Motor-Schaftlängen: **S/L/XL/XXL**. Jedes Bootsmodell ist entweder für eine bestimmte Schaftlänge ausgelegt, die **nicht verändert werden kann**. Überprüfen Sie, für welche Schaftlänge Ihr Boot ausgelegt ist.


### 2. PROPELLER

- Um den optimalen Propeller für Ihre Einsatzart zu ermitteln, muss das Boot mit dem Motor im Wasser (auf See) getestet werden. Fragen Sie auch Ihren Händler.

- Grundsätzlich ist der mit dem Motor gelieferte Propeller für alle normalen Verwendungszwecke ausgelegt. Dennoch, abhängig von der besonderen Einsatzart wie Sie Ihr Boot einsetzen wollen, gilt folgendes:

**Eine kleine Steigung** ist zu wählen bei großer Zuladung und beim Einsatz für Wasserski.

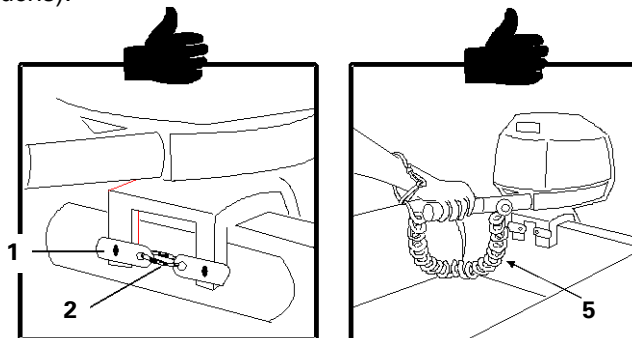
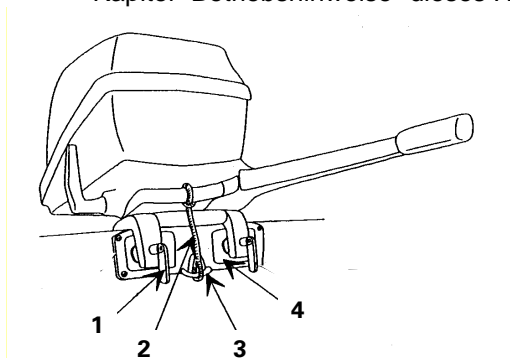
**Eine große Steigung** erhöht die Geschwindigkeit (bei geringer Boots-Zuladung).

 <b>GEFAHR</b>	<b>Jeglicher Kontakt mit dem drehenden Propeller kann schwere Verletzungen verursachen oder zum Tode führen.</b>  <b>HALTEN SIE SICHERHEITSABSTAND ZUM PROPELLER.</b>
---	---

## INSTALLATION UND ANPASSUNG DES MOTORS

### 3. INSTALLATION DES MOTORS

- Installieren Sie den Motor in der Längsachse des Bootes, mittig auf der Motordruckplatte (4).
- Ziehen Sie die Klemmschrauben (1) von Hand so fest wie möglich und überprüfen Sie, ob diese auch nach 15 Minuten Motorbetrieb noch einwandfrei festgezogen sind.
- Für jegliche Motorverbolzung wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen Händler.
- Sichern Sie den Motor mit dem Sicherungskabel (2) an der Öse (3) der Motordruckplatte (4).
- Alle Motoren über 4 PS sind mit einer Notstop-Schalter-Leine (5) ausgerüstet, die ein grundlegender Sicherheitsfaktor ist. Befestigen Sie diese immer an Ihrem Handgelenk (siehe Kapitel "Betriebshinweise" dieses Handbuchs).



#### ACHTUNG

- Ab 10 PS ist die Verbolzung des Motors empfehlenswert, ab 25 PS aufwärts ist ein Verbolzen unbedingt notwendig.
- Ab 25 PS empfehlen wir die Verwendung einer Steuerkonsole.



#### WARNUNG

- Bei nicht verschraubten Motoren die Klemmschrauben regelmäßig auf ihren Festsitz überprüfen.
- Eventuell vorhandene Steuerkonsolen regelmäßig auf ihre Betriebssicherheit überprüfen.

#### HINWEIS:

Prüfen Sie sorgfältig den festen Sitz der Mutter des Lenksystemanschlusses an den Motor. Lassen Sie den Motor von Ihrem Händler verbolzen.

## 4. ANPASSUNG

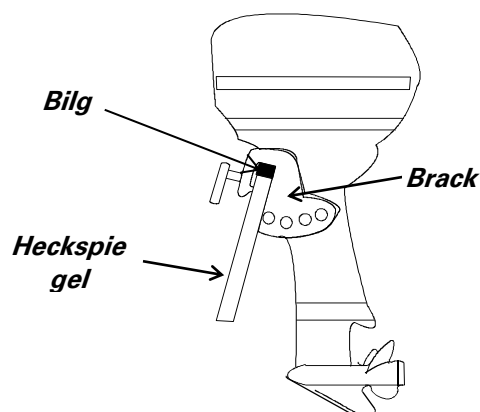
Der Motor muss auf zwei Positionen angepasst werden, in der Motorhöhe und in der Motoranstellung (Trim), die großen und unmittelbaren Einfluss auf das Bootsverhalten haben.

Die Motorhöhe muss nur einmal angepasst werden. Im Gegensatz dazu, muss - um Fahrverhalten und Manövrierbarkeit zu optimieren - der Angriffswinkel des Motors zum Heckspiegel jeweils in Abhängigkeit zu den Fahrtbedingungen angepasst werden:

### 4.1. Motorhöhe

Der Motor wird auf dem Heckspiegel aufliegend montiert. Je nach Motormarke kann selbst bei gleichem Schafttyp die Schaftlänge um wenige Zentimeter variieren. Manchmal ist es erforderlich, für die richtige Motorhöhe ein Ausgleichsstück zu unterlegen:

Motor sitzt zu hoch = der Motor kann Luft ziehen und überdrehen  
 Motor sitzt zu tief = unpassendes Hochspritzen von Wasser



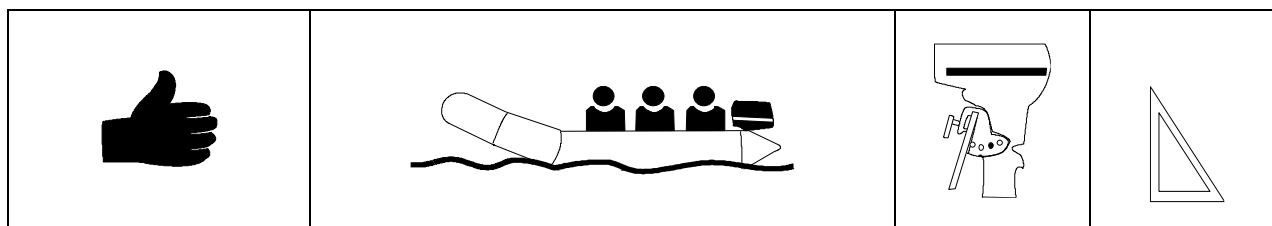
## ANPASSUNG DES MOTORS



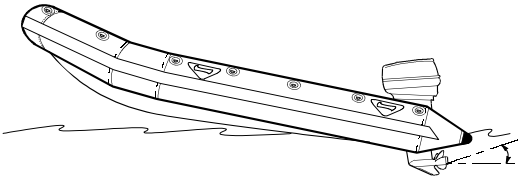
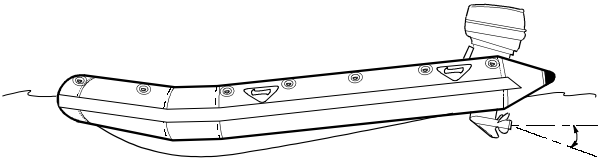
### 4.2 Motoranstellung (TRIM)


Als Regel gilt: der Motor sollte so angestellt sein, dass die Mittellinie der Propellerwelle parallel zur Wasseroberfläche verläuft.

Eine individuelle Anpassung des Anstellwinkels ist dennoch oftmals sehr empfehlenswert (siehe Kapitel "Betriebs-Hinweise").

Die Anpassung des Anstellwinkels kann entweder manuell erfolgen oder durch die elektrische Trimmung (sofern der Motor damit ausgerüstet ist).



  	<p>Motorstellung zu weit weg vom Heckspiegel: das Boot neigt zum "Steigen".</p>  <p>Motorstellung zu nah am Heckspiegel: das Boot drückt den Bug nach unten.</p> 
--	---

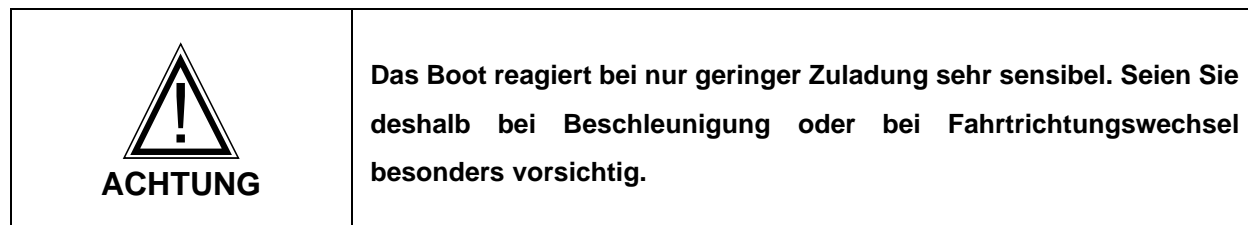
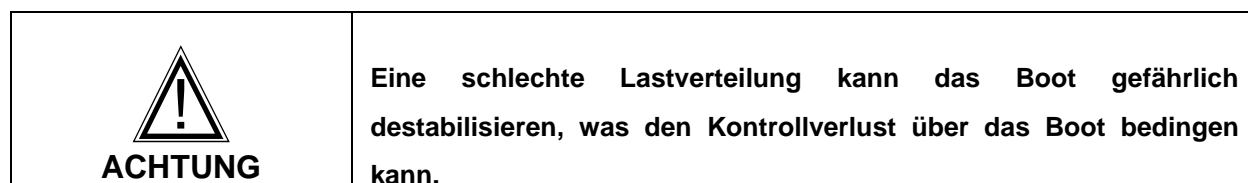
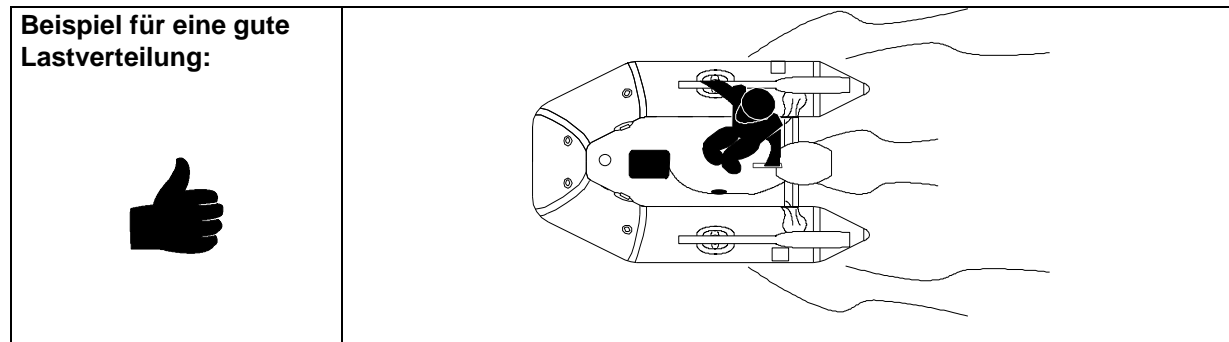
 <p><b>WARNUNG</b></p>	<p><b>Wenn die Anpassung des Anstellwinkels Ihres Motors manuell erfolgt, schalten Sie diesen vorher aus.</b></p>
---	---

<p><b>HINWEIS:</b></p>	<p>Spezielle, den Motor betreffende Informationen entnehmen Sie bitte dem Handbuch des Motorherstellers.</p>
------------------------	--

## BETRIEBS - HINWEISE

### Lastverteilung

- Verteilen Sie die Beladung möglichst gleichmäßig. (Beispiel: Befestigung des Tanks im vorderen Bereich kann das Motorgewicht im hinteren Bereich ausgleichen).
- Bei Pinnensteuerung sollte der Bootführer auf der Steuerbordseite stehen.



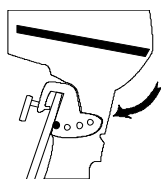
**Abhängig von den Fahrtbedingungen und der Wellenrichtung muss die Lastverteilung und die Trimmung angepasst werden:**

**gegen die See laufend**

Last in den Bugbereich und bei Bedarf mit der Trimmstange den Motor einstellen.

Trimmstange in der 2. oder sogar der 1. Loch-Position arretieren

Negative TRIMMUNG

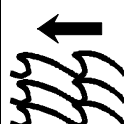
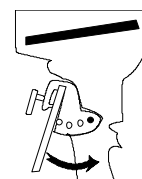


**vor der See laufend**

Last in den Heckbereich und bei Bedarf mit der Trimmstange den Motor einstellen.

Trimmstange in der 3. oder sogar der 4. Loch-Position arretieren

Positive TRIMMUNG




**ACHTUNG**

Das Boot nicht mit einer negativen Trimmung (niedriges Bug) bei hoher Geschwindigkeit fahren. Das Boot kann Schlagseite bekommen und in den Kurven instabil werden. Verwenden Sie eine negative Trimmung, um von der Fahrgeschwindigkeit zur Hydroplaning-Geschwindigkeit oder zu niedrigen Geschwindigkeiten im Kabelwasser überzugehen (wenn Ihr Motor über einen elektrischen Trimm verfügt).

**BETRIEBS - HINWEISE**

**SICHERHEIT AN 1. STELLE: LERNEN SIE, WIE MAN UNFÄLLE VERMEIDET.**

**CHECKLISTE VOR DEM ABLEGEN**

 <p><b>WARNUNG</b></p>	<p><b>EINHOLEN DER ERFORDERLICHEN INFORMATIONEN UND HINWEISE AN IHRE PASSAGIERE:</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>INFORMIEREN</b> Sie sich über örtliche Vorschriften sowie über Gefahren hinsichtlich Wasseraktivitäten und Bootsbetrieb.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>PRÜFEN</b> Sie Wetterbericht, örtliche Strömungen, Gezeiten-, Wasser- und Windverhältnisse.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>INFORMIEREN</b> Sie eine Person an Land über Ihr Ziel und die geplante Zeit Ihrer Rückkehr.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>Lernen</b> Sie, die Autonomie Ihres Bootes einzuschätzen: Die Entfernung, die Sie mit einem vollen Tank zurücklegen können, ist je nach Zustand des Meeres sehr unterschiedlich. Stellen Sie sicher, dass Ihre Tankfüllung immer ausreicht, einen Schutzhafen anzulaufen.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ERKLÄREN</b> Sie allen Passagieren die grundlegenden Fahrvorgänge.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>STELLEN SIE SICHER</b>, dass einer der Passagiere im Notfall das Steuer übernehmen kann.</p>
---	---

	<p style="text-align: center;"><b>Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit der Ausrüstung je nach Zustand des Meeres und der Verwendung.</b></p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ÜBERPRÜFEN</b> Sie den Druck des Schlauchkörpers.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ÜBERPRÜFEN</b> Sie die Lenzventile: Entfernen Sie die Stopfen der Lenzschläuche und überprüfen Sie den Verschluss der Rumpf-Lenzventile.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>VERGEWISSERN</b> Sie sich, dass die Notstoppleine korrekt funktioniert.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ÜBERPRÜFEN SIE</b> die korrekte Befestigung des Motors am Heckspiegel.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ÜBERPRÜFEN UND REINIGEN SIE</b> den eventuell vorhandenen Benzinfilter.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ÜBERPRÜFEN SIE</b> die verfügbare Benzinmenge.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>VERGESSEN SIE NICHT</b>, Öl nachzufüllen, falls Ihr Motor einen separaten Öltank hat.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>BEFESTIGEN</b> Sie Ihren Kraftstofftank an dem dafür vorgesehenen Platz. Kontrollieren Sie die korrekte Befestigung aller mobilen Bestandteile.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ÜBERZEUGEN</b> Sie sich, dass der Motor in Position <b>NEUTRAL</b> steht, bevor Sie ihn starten.</p>
	<p style="text-align: center;"><b>SICHERHEITS-AUSRÜSTUNG:</b> (Prüfen Sie Gesetze und Vorschriften des Landes oder der Region Ihres jeweiligen Fahrtgebietes).</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eine Rettungsweste pro Person an Bord, die an die Morphologie der betreffenden Person und die Gegend angepasst ist.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Fußblasebalm, Paddel (oder Ruder), Reparatursatz und Werkzeugsatz.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die vorgeschriebene Notausrüstung.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Die Bootspapiere und Ihr Bootsführerschein.</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Eine elektrische Lampe, zusätzlich zu den vorgeschriebenen Positionsleuchten bei Fahrten ab Einbruch der Dunkelheit.</p>



**BETRIEBS - HINWEISE****SICHERHEIT AN 1. STELLE: LERNEN SIE, WIE MAN UNFÄLLE VERMEIDET.****REGELN, DIE FÜR DEN FAHRBETRIEB BEACHTET WERDEN MÜSSEN.**

- Seien Sie verantwortungsbewusst: vernachlässigen Sie nicht die Sicherheitsregeln, Sie würden Ihr Leben und das Leben anderer Menschen gefährden.
- Beachten Sie die Vorfahrtregeln, die durch die Kollisionsverhütungsregeln der COLREG (Internationale Regeln zur Verhütung von Zusammenstößen auf See) definiert und vorgeschrieben wurden.
- Achten Sie darauf, immer über einen genügenden Abstand zu verfügen, um gegebenenfalls stoppen oder ausweichen zu können und einen Zusammenstoß zu vermeiden.
- Fahren Sie in Bereichen mit viel Verkehr, bei schlechten Sichtverhältnissen, starkem Wind oder hohen Wellen nicht mit maximaler Geschwindigkeit.
- Reduzieren Sie aus Höflichkeit und aus Sicherheitsgründen für Sie selbst und die Anderen die Geschwindigkeit und Ihr Kielwasser. Respektieren Sie die Bereiche mit Geschwindigkeits- und Kielwasserbeschränkungen.
- Lernen Sie, Ihr Boot zu jeder Zeit zu beherrschen und sein Sie beim Fahren permanent aufmerksam.
- Handeln Sie immer höflich und mit Respekt.
- Respektieren Sie die örtlichen Vorschriften und Praktiken.
- Fahren Sie in Strandnähe langsam und ausschließlich in den gekennzeichneten Fahrtbereichen.
- Auf See können sich die Wetterverhältnisse sehr schnell verändern. Stellen Sie sicher, dass Sie schnell genug einen Schutzhafen erreichen können.



**VORSICHT BEI WIND UND STRÖMUNGEN, DIE AUF DAS MEER HINAUSTREIBEN!**



## WARNUNG

**RETTUNGSWESTEN:** Wir empfehlen das Tragen von Rettungswesten während der Fahrt, und in jedem Fall für Kinder und Nichtschwimmer.

**LEGEN SIE IMMER DIE NOTSTOPPLEINE AN :** Befestigen Sie die Leine am besten an Ihrem Handgelenk oder an einem sonstigen festen Bestandteil der Kleidung, die Sie tragen. Ergreifen Sie sämtliche Vorsichtsmaßnahmen, um ein ungewolltes Starten des Batterieschalters zu vermeiden, denn dadurch könnte ein gefährlicher Kontrollverlust beim Manövrieren resultieren.

**KEIN ALKOHOL/KEINE DROGEN:** Führen Sie nie ein Boot unter Einfluss von Alkohol oder Drogen. Achten Sie darauf, dass die Passagiere nüchtern sind.

**ÜBERSCHREITEN SIE NICHT DIE ZULÄSSIGE PERSONENZAHL, ZULADUNG ODER MOTORLEISTUNG.**

**ACHTEN SIE DARAUF, DASS IHRE PASSAGIERE NIEMALS VORN AUF DEM BOOT MIT DEN BEINEN AUßENBORDS SITZEN:** Ein Mann über Bord fällt direkt in die Propellertrasse.

**ACHTEN SIE DARAUF,** dass die Passagiere sicher installiert sind, vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel, außer wenn diese unbedingt erforderlich sind.

Reduzieren Sie bei Wellengang zur Sicherheit und für den Komfort aller Beteiligten die Geschwindigkeit.

Informieren Sie in jedem Fall die Passagiere über Fahrtrichtungswechsel.

**VERMEIDEN SIE SCHARFE KURVEN BEI HOHER GESCHWINDIGKEIT:** Sie und Ihre Passagiere könnten über Bord katapultiert werden.

**SEIN SIE BESONDERS VORSICHTIG BEIM ANLEGEN.** Arme und Beine können verletzt werden, wenn diese beim Manövrieren außenbords sind.

**VERGESSEN SIE NICHT, DASS DER PROPELLER FÜR SCHWIMMER UND TAUCHER GEFÄHRLICH IST:**

Erlauben Sie Ihren Passagieren kein Baden bei laufendem Motor und halten Sie besonders intensiv Ausschau, wenn Sie in Strandnähe fahren.

Die Alpha-Flagge zeigt die Nähe von Tauchern an. Sie **MÜSSEN** klar Abstand halten (Minimum 100 Meter).

**Niemals vor Ankern oder Festmachen Ihres Bootes von Bord gehen.**

**BETRIEBSHINWEISE**

**SICHERHEIT AN 1. STELLE: LERNEN SIE, WIE MAN UNFÄLLE VERMEIDET.**

**REGELN, DIE FÜR DEN FAHRBETRIEB BEACHTET WERDEN MÜSSEN (FORTSETZUNG)**

**WARNUNG**

- SEIN SIE VORSICHTIG: VERMEIDEN SIE jeden Kontakt des Schlauchkörpers mit scharfen Gegenständen oder aggressiven Flüssigkeiten (z.B. Säuren).**
- ACHTUNG AUF DIE BATTERIE: Hüten Sie sich vor Stromschlägen und vor der enthaltenen Säure.**
- VERMEIDEN SIE RISIKEN EINER EXPLOSIONS- ODER FEUERGEFAHR: Stellen Sie sicher, dass Ihr Kraftstoffsystem in funktionsfähigem und guten Zustand ist.**
- RAUCHEN SIE NIEMALS BEIM TANKEN.**
- SOLLTE KRAFTSTOFF AUF DEN BODEN VERSCHÜTTET WORDEN SEIN: waschen Sie diesen mit viel Wasser weg.**

**IM FALLE EINES UNFALLES**

**Im Falle eines Unfalls geraten Sie nicht in Panik, sondern beruhigen Sie die Passagiere. Sein Sie sich bewusst, dass das Boot, selbst wenn es beschädigt sein sollte, oftmals die beste Zuflucht bleibt und erst die Ortung Ihrer Position ermöglicht. Versuchen Sie nicht, das Ufer schwimmend zu erreichen.**

Ein Schlauchboot ist praktisch unsinkbar, selbst wenn es voll Wasser ist. Falls nach einem Unfall eine Luftkammer leer ist, ziehen Sie sie ins Boot, verlagern Sie die Beladung auf die der leeren Kammer entgegengesetzten Seite und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit zurück.

Im Falle einer Kollision mit einem schwimmenden Gegenstand stoppen Sie, um den Rumpf, den Schlauchkörper, den Motor und seine Anschlüsse zu kontrollieren, und fahren Sie dann mit geringer Fahrt zurück zum Land.

Bringen Sie Ihr Boot unverzüglich zu Ihrem Händler, bevor Sie es wieder einsetzen.





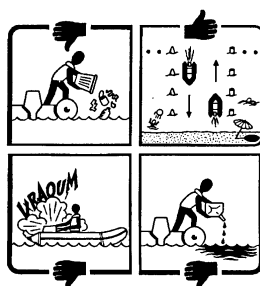
**VERNACHLÄSSIGUNG VON INSPEKTIONEN UND REPARATUREN KANN DIE LEBENSDAUER IHRES BOOTES VERKÜRZEN UND GEFAHREN BEDINGEN.**

## UMWELT

### VERANTWORTUNGSBEWUSSTES BOATING BEGINNT MIT IHNEN

Mit Ihrem Schlauchboot können Sie die reiche Vielfalt der maritimen Umwelt entdecken. Respektieren Sie Ihre Umwelt, indem Sie die folgenden Grundregeln befolgen:

	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> RESPEKTIEREN SIE DIE MEERESTIERWELT.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Informieren Sie sich bezüglich der internationalen Vorschriften bezüglich der Meeresumweltverschmutzung (MARPOL) und halten Sie sich so gut wie möglich an diese Vorgaben.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Informieren Sie sich bezüglich der örtlichen Vorschriften bezüglich des Umweltschutzes und halten Sie sich an die bewährten Praktiken.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Wenn Ihr Boot über Toiletten verfügt, entleeren Sie diese oder den Inhalt der Fäkalientanks nicht in Küstennähe oder in verbotenen Zonen. Nutzen Sie hierfür die Entsorgungssysteme in Häfen oder Marinas</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> VERWENDEN SIE UMWELTFREUNDLICHE FARBEN (ANTIFOULINGS) UND REINIGUNGSMITTEL.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> HALTEN SIE ABSTAND VON AUSGEWIESENEN BADEZONEN.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Beschränken Sie Lärm: Respektieren Sie die Anderen, vermeiden Sie übermäßigen Lärm und unpassende Abgasemissionen.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Sein Sie beim Befüllen des Kraftstofftanks vorsichtig. Der im Auffangbecken angesammelte überschüssige Kraftstoff muss sorgfältig aufgewischt und in einem passenden Müllbehälter entsorgt werden, um jegliches versehentliche Freisetzen im Meer zu vermeiden.</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li><input checked="" type="checkbox"/> ENTLEEREN SIE KEIN ÖL ODER KRAFTSTOFF IN DIE FREIE NATUR.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> Abfälle und Müllsäcke dürfen nicht im Wasser entsorgt werden.</li> <li><input checked="" type="checkbox"/> VERMEIDEN SIE BELÄSTIGENDE HECKWELLEN UND KIELWASSER FÜR DIE ANRAINER.</li> </ul>



## HANDHABUNG

### 1. ANKERN UND SCHLEPPEN

#### 1.1 ANKERN

Schlauchboot : Benutzen Sie die lateralen D-Ringe.

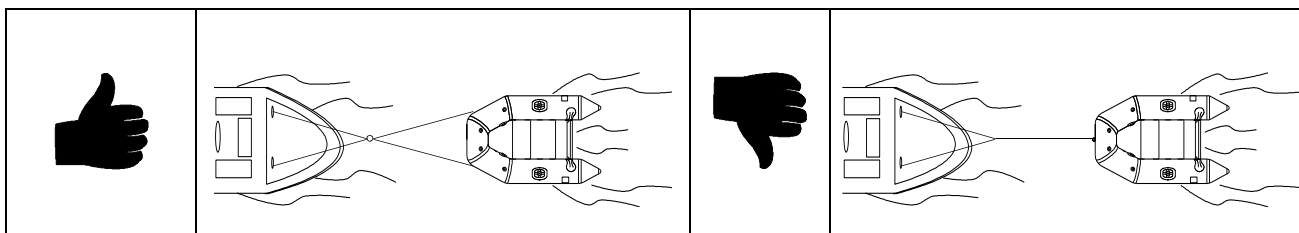
GfK-Rumpf-Schlauchboot : Benutzen Sie den Bugring am Rumpf.

<b>HINWEIS:</b>	Vor Anker sollten die Lenzventile offen sein, damit das Regenwasser gelenzt werden kann.
-----------------	--


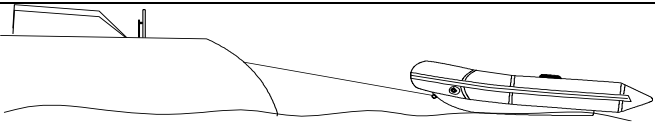

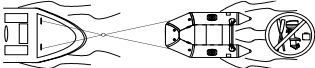
#### 1.2 SCHLEPPEN

Schlauchboote sollten immer über ein Schlepp-V, das in die dafür vorgesehenen 2 lateralen D-Ringe (Besätze am Schlauchkörper) eingeschäkelt wird, geschleppt werden. GfK-Rumpf-Schlauchboote werden mit einer am Bugring festgemachten Zugleine geschleppt.



Schleppen des Schlauchbootes:



Schleppen von GfK-Rumpf-Schlauchbooten:

Verwenden Sie den Bugring		
Entladen Sie das Boot vor dem Abschleppen (Taschen, Kraftstofftank, Außenbordmotor, Ruder).		

<b>HINWEIS:</b>	Der Schleppvorgang sollte nur bei niedriger Geschwindigkeit und bei guten Wetterbedingungen (ruhiges Meer, schwacher Wind) erfolgen.
-----------------	--

 <b>ACHTUNG</b>	<p>Die Verankerungspunkte, welche sichtbar beschädigt sind, sollten ersetzt werden. Sie sollten deshalb regelmäßig kontrolliert werden.</p>
 <b>ACHTUNG</b>	<p>Ein Schleppkabel sollte immer derart befestigt werden, dass es unter Last gelöst werden kann.</p>
<b>HINWEIS:</b>	<p>Vergewissern Sie sich, dass die Seile zum Festmachen, die Schleppkabel, die Ankerketten, Ankertaus sowie die Anker für die beabsichtigte Nutzung des Bootes passen, insbesondere, dass die Taue und Ketten nicht 80 % der Bruchfestigkeit des betreffenden Verankerungspunkts übersteigen (siehe Band 2). Fragen Sie bei Bedarf Ihren Händler um Rat.</p>

### 1.3 Festmachen an einem Bootsanleger

Das Boot kann mit Hilfe von mindestens zwei Haltetauen an einem Bootsanleger festgemacht werden: ein Tau am Bug, eins am Heck.

Das Tau kann an einem fixen und ausreichend soliden Punkt des Bootes festgemacht werden:

- GfK-Rumpf-Schlauchboote: Klampe, Bugöse, Tauhalter, Hebepunkte am Heckspiegel (die nicht zu diesem Zweck vorgesehenen Punkte wie Keder, Griffe, Bugkorb, Handläufe, D-Ringe,... dürfen nicht benutzt werden).

- Faltbare Boote und Tender: Klampe, Hebepunkte am Heckspiegel, Schleppring, Bug-Tragegriff (die nicht zu diesem Zweck vorgesehenen Punkte wie Keder, Griffe, D-Ringe, ... dürfen nicht benutzt werden).



Das Boot muss unter allen Umständen vor Scheuern am Bootsanleger durch Fender geschützt werden.

Die Taue dürfen nicht am Schlauch scheuern. Wenn dies an dem vorhandenen Bootsanleger nicht vermeidbar ist, so ist der Schlauch an den Scheuerstellen zu schützen (z.B. durch dickes Tuch oder das Tau durch ein Stück Gartenschlauch schieben).

Jedes an einem Bootsanleger festgemachte Boot muss regelmäßig überwacht werden und das Tau je nach meteorologischen Konditionen eventuell verstärkt werden.

## 2. DAVITS

Um Ihr Boot in die Davits zu hieven und zu verlaschen, verwenden Sie die Davit-Hubösen (siehe Band 2) oder lassen Sie diese von Ihrem Händler installieren, wenn Ihr Schlauchboot nicht damit ausgerüstet sein sollte.

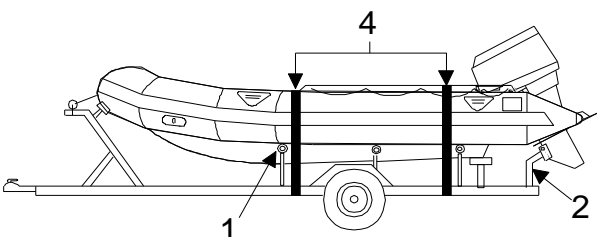
 <b>WARNUNG</b>	<b>WÄHREND DES HIEV-VORGANGS DARF NIEMAND AN BORD SEIN.</b>
 <b>VORSICHT</b>	<p>Beim Heben bzw. Davitaufhängen <b>MUSS</b> das Boot <b>KOMPLETT AUSGELADEN</b> sein.</p> <p>Die Lenzventile müssen <b>geöffnet</b> bleiben und das Boot zum Heck hin leicht <b>abwärts geneigt</b> sein, um eventuelles Wasser lenzen zu können.</p>

## HANDHABUNG

### 3. TRANSPORT AUF EINEM TRAILER

- Das Boot muss voll aufgeblasen sein.
- Die Lenzventile müssen geöffnet bleiben.

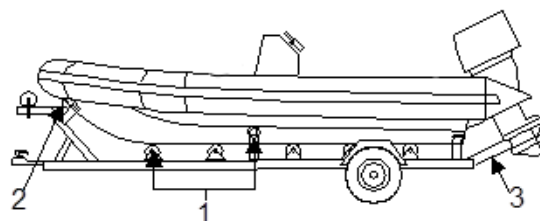
#### 3.1 Schlauchboote:

- Stellen Sie die Stützrollen (1) des Trailers so ein, dass sie die Schlauchkörper auf beiden Seiten und am Heck stützen.
  - Ziehen Sie das Boot von vorne mit den lateralen D-Ringen auf den Trailer.
  - Der Heckspiegel muss auf den Stützen des Trailers aufliegen.
- 
- Stellen Sie den Motor in senkrechte Position oder in Trailer-Position, so dass der Motor am Anhänger (2) anliegt.
  - Vergewissern Sie sich, dass das Boot gut befestigt ist und flach aufliegt.
  - Entfernen Sie sämtliches Material, das wegfliegen könnte.
  - Sichern Sie bei Bedarf das Aufliegen des Boots durch Unterlegestützen und ziehen Sie die Gurte fest. Zum Scheuerschutz für die Schlauchkörper Zwischenlagen einfügen (4).




### 3.2 GfK-Rumpf-Schlauchboote:


- Stellen Sie die Stützrollen-des mittleren Bootteils so ein, dass das gesamte Bootgewicht auf ihnen ruht.
- Stellen Sie die Stützrollen oder die Seitenführungen so ein, dass das Boot stabilisiert wird (Achtung auf die Planken oder Vertiefungen).
- Stellen Sie den Abstand zum Griff der Anhängerkupplung so ein, dass der Heckspiegel auf der letzten mittleren Stützrolle aufliegt.
- Stellen Sie den Motor in senkrechte Position oder in Trailer-Position, so dass er passend auf dem Anhänger (3) anliegt.
- Nutzen Sie die Schleppringe und - soweit vorhanden - den Bugring, um den Rumpf solide auf dem Anhänger zu befestigen.



Entfernen oder befestigen Sie das Material, welches wegfliegen kann, inklusive das Zubehör und abnehmbare Bestandteile.

Achten Sie darauf, dass der Schlauchkörper gegen Scheuern gesichert ist.

 <b>ACHTUNG</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>BEI EINEM AUF DEM TRAILER SCHLECHT AUFLIEGENDEN BOOT KÖNNEN IRREPARABLE SCHÄDEN AUFTRETEN, DIE FUNKTIONSSTÖRUNGEN NACH SICH ZIEHEN KÖNNEN.</b></li> <li>• <b>Überschreiten Sie niemals das zulässige Gesamtgewicht des Trailers</b></li> </ul>
---	--

 <b>WARNUNG</b>	<p><b>WÄHREND DES TRANSPORTS:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Während des Trailer-Transports darf keine lose Ausrüstung im Boot sein.</b></li> <li>• <b>Während des Trailer-Transports darf sich niemand an Bord des Bootes befinden.</b></li> </ul>
---	--

## INSTANDHALTUNG UND PFLEGE

Der Schlauchkörper Ihres Bootes hat eine Bootshaut aus unverrottbarem Plastomer. Instandhaltung und Pflege ist problemlos aber sehr wichtig für die Lebenserwartung Ihres Bootes.

### 1. REINIGUNG

Reinigen Sie oft Ihr Boot, vor allem und unbedingt vor und nach der Einwinterung.

Es ist grundsätzlich wichtig, das Boot regelmäßig zu reinigen, insbesondere den Schlauchkörper. Sie können diese Aufgabe auch Ihrem Händler anvertrauen, der über die entsprechenden Produkte und die nötige Erfahrung verfügt, um eine gewissenhafte Reinigung durchzuführen, die die Lebensdauer Ihres Bootes verlängern wird.



**VERWENDEN SIE NIEMALS EIN  
HOCHDRUCKREINIGUNGSGERÄT AUF DER BOOTSHAUT.**

#### 1.1 Reinigung des Schlauchkörpers

##### Aufgeblasener Schlauchkörper:

- Öffnen Sie die Lenzventile und waschen Sie das Boot mit dem Wasserschlauch aus und entfernen so Sand und andere Partikel.
- Reinigen Sie regelmäßig den Schlauchkörper mit Seife und **frischem Wasser**, mindestens einmal pro Monat während des Nutzungszeitraums.
- Entfernen Sie alle Spuren von Teer (verwenden Sie bei hartnäckigen Flecken das bei Ihrem-Händler verfügbare Produkt).
- Prüfen Sie Schlauchkörper mit schaumigem Seifenwasser auf Leckagen.
- Spülen Sie mit frischem Wasser nach und lassen Sie das Boot trocknen.



**Verwenden Sie niemals starke Reinigungsmittel (Säure, Trichloräthylen, Benzin) oder auf Silikon basierende Produkte. Sollten dennoch derartige Produkte verschüttet worden sein, waschen Sie diese mit viel Wasser ab.**

### Entlüften des Schlauchkörpers

- Prüfen Sie die Ventile, ob die Membranen und Dichtungen nicht beschädigt sind (Leckagen, Sand, usw.).
- Prüfen Sie, ob die Lenzventile nicht verstopft sind.

### 1.2 Prüfen Sie die Luftdichtigkeit Ihres Schlauchkörpers:

<b>HINWEIS:</b>	<p><b>Dank dem Manometer</b> (bei manchen Modellen im Zubehör oder sonst bei Ihrem Händler verfügbar) können Sie den Druckverlust innerhalb von 24 Stunden messen.</p> <p>DRUCKVERLUST:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ein Druckverlust von bis zu 20 % in 24 Stunden ist zulässig</li> </ul> <p>(ISO 6185). Wenn Sie Druckverluste oberhalb von den folgenden Werten feststellen:</p> <table style="margin-left: 40px;"> <tr> <td>Schlauchkörper</td> <td>= 0.145 PSI (0.010 Bar)/5 Stunden</td> </tr> <tr> <td>Hochdruck-Luftboden</td> <td>= 0.5 PSI (0.035 Bar)/5 Stunden</td> </tr> </table> <p>Überprüfen Sie bitte die Dichtheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Temperatur hat einen großen Einfluss auf den Druck. Eine Veränderung von 1 °C bewirkt eine analoge Veränderung des Drucks von etwa +/-0,004 Bar.</li> </ul> <p>Haben Sie ein Problem mit einer Undichtigkeit: prüfen Sie zunächst, ob alle Ventile intakt sind und die Membranen anliegen (keine Verunreinigungen). Fragen Sie Ihren Händler um Rat.</p>	Schlauchkörper	= 0.145 PSI (0.010 Bar)/5 Stunden	Hochdruck-Luftboden	= 0.5 PSI (0.035 Bar)/5 Stunden
Schlauchkörper	= 0.145 PSI (0.010 Bar)/5 Stunden				
Hochdruck-Luftboden	= 0.5 PSI (0.035 Bar)/5 Stunden				

### 1.3 ZUSÄTZLICHE MASSNAHME BEI GFK-RUMPF-SCHLAUCHBOOTEN: REINIGUNG DES RUMPFES.

- Ziehen Sie den Schlauchkörper ab (bei Booten mit abnehmbarem Schlauchkörper).
- Waschen Sie Deck und Rumpf mit Seife und klarem Wasser ab. Völlig abtrocknen lassen.
- Prüfen Sie, ob die Lenzventile nicht verstopft sind.
- Öffnen Sie die Verschlusskappen der Rumpflerzer, um eventuelles Wasser abzulassen.
- Montieren Sie gegebenenfalls den Schlauchkörper

## INSTANDHALTUNG UND PFLEGE

### 1.4 Pflege von rostfreiem Stahl

Die von uns für unsere Produkte verwendeten rostfreien Stahlsorten haben Top-Qualität. Sie verfügen über einen verstärkten Oberflächenschutz. Dennoch wird auf See durch die Kombination von Wasser und Salz auch rostfreier Stahl scharf angegriffen.

<b>HINWEIS:</b>	<p><b>Auch rostfreier Stahl ist nicht unverwüstlich</b> und bedarf somit ein Minimum an Pflege und Vorsichtsmaßnahmen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermeiden Sie Verunreinigungen, die durch Kontakt mit eisenhaltigen Werkzeugen entstehen. Verwenden Sie verchromtes Werkzeug.</li> <li>• Vermeiden Sie Kratzer auf der Oberfläche.</li> <li>• Waschen Sie häufig die Oberfläche mit frischem Wasser ab.</li> <li>• Bei Bedarf den Schutzfilm mit einem Passiviermittel wieder herstellen (fragen Sie Ihren Händler).</li> </ul>
-----------------	---

### 1.5 Instandhaltung und Pflege von Polstern und anderen Materialien

Waschen Sie Polster und Bodenelemente mit Seife und frischem Wasser ab und lassen Sie diese völlig trocknen.


Farben und Lackierungen sind nicht nur dekorative Elemente, sondern schützen auch die Materialien. Sobald Sie oberflächliche Farbabbblätterungen bemerken, streichen Sie mit Farbe - basierend auf Polyurethan - nach.

## 2. EINWINTERUNG - LAGERUNG

Wenn Sie Ihr Boot über Winter einlagern, so lagern Sie es an einem sauberen und trockenen Ort, an dem die großen Temperaturschwankungen und andere Schadensfaktoren nicht unmittelbar einwirken können.

Sie können Ihr Boot lagern:

- Entlüftet und aufgerollt verpackt im Packsack.
- Aufgebaut und leicht aufgeblasen.

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Bei einer Langzeiteinlagerung in der Sonne (besonders in tropischen Regionen) schützen Sie Ihr Boot mit einer Schutzabdeckung aus unserem Angebot.</b></li> <li>• <b>Nagetiere (Mäuse, Ratten) kauen Gewebe einschließlich Schlauchbootmaterial. LAGERN SIE IHR BOOT FREI VON NAGETIEREN.</b></li> <li>• <b>Falls Sie ihr Boot aufgeblasen lagern, stellen Sie sicher, dass es nicht deformiert lagert.</b></li> </ul>
---	--

### 3. REGELMÄSSIGE ÜBERPRÜFUNGEN


- Prüfen Sie häufig Ihre Lenkgestänge, Gurte und Leinen. Ersetzen Sie verbrauchte Artikel.
- Kontrollieren Sie häufig alle Schrauben und Muttern auf deren festen Sitz, insbesondere die Motorverbolzung am Heckspiegel.
- Prüfen Sie regelmäßig Ihr Kraftstoff-System. Ersetzen Sie verbrauchte oder gealterte Bestandteile. Prüfen Sie den festen Sitz der Schlauchschellen.

## INSTANDHALTUNG UND PFLEGE

### 4. WIE MAN KLEINE REPARATUREN AUSFÜHRT

<b>HINWEIS:</b>	<p>Ihr Boot wird mit einem Reparatursatz geliefert, der an Bord sein muss.</p> <p>Reparaturen während der Fahrt sind ein schwieriges Unterfangen. Halten Sie sich so viel und so gut wie möglich an die nachstehenden Anweisungen. Sobald Sie wieder an Land sind, erneuern Sie die Reparatur oder lassen Sie diese von Ihrem Händler erneut machen.</p>
-----------------	--

REPARATURSATZ	<p>Reinigung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Mildes Lösungsmittel für die Reinigung (Ethylacetat, nicht inbegriffen)</li> </ul> <p>Reparieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Flicken</li> <li>➤ Klebetube oder zur Verfügung gestellter Reparaturpatch (Patch'n Go)</li> <li>➤ Pinsel - Bürste.(nicht inbegriffen)</li> <li>➤ Gebrauchsanleitung</li> </ul>
MINDESTANFORDERUN GEN FÜR EINE ERFOLGREICHE REPARATUR	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Relative Luftfeuchtigkeit darf 60 % nicht überschreiten.</li> <li>➤ Temperatur sollte zwischen 18 und 25 °C betragen.</li> <li>➤ Vermeiden Sie Reparaturen in direkter Sonneneinstrahlung und im Regen</li> <li>➤ Prüfen Sie, ob der Schlauchkörper völlig entlüftet ist und flach aufliegt.</li> </ul>
VORBEREITUNG	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Die Leckagen ausfindig machen, bei Bedarf, wenn nicht direkt sichtbar, mit Seifenwasser</li> <li>➤ Schneiden Sie einen kreisrunden Flicken aus, der mindestens 5 cm größer ist als der Schaden (Riss oder Loch).</li> <li>➤ Markieren Sie den Umriss des Flickens exakt an der Stelle, wo er aufgeklebt werden soll.</li> <li>➤ Reinigen Sie die beschädigte Fläche und die entsprechende Seite des Flickens mit einem Fett-Entferner.</li> <li>➤ Lassen Sie die Flächen 5 Minuten abtrocknen.</li> </ul>
KLEBEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Tragen Sie in 3 Arbeitsgängen je 1 dünne Lage Kleber auf den Flicken und die betreffende Fläche des Bootes auf. Lassen Sie die Flächen nach jeder Beschichtung 3 - 5 Minuten abtrocknen (der Kleber darf nicht mehr am Finger haften, aber auch nicht zu trocken sein).</li> </ul>

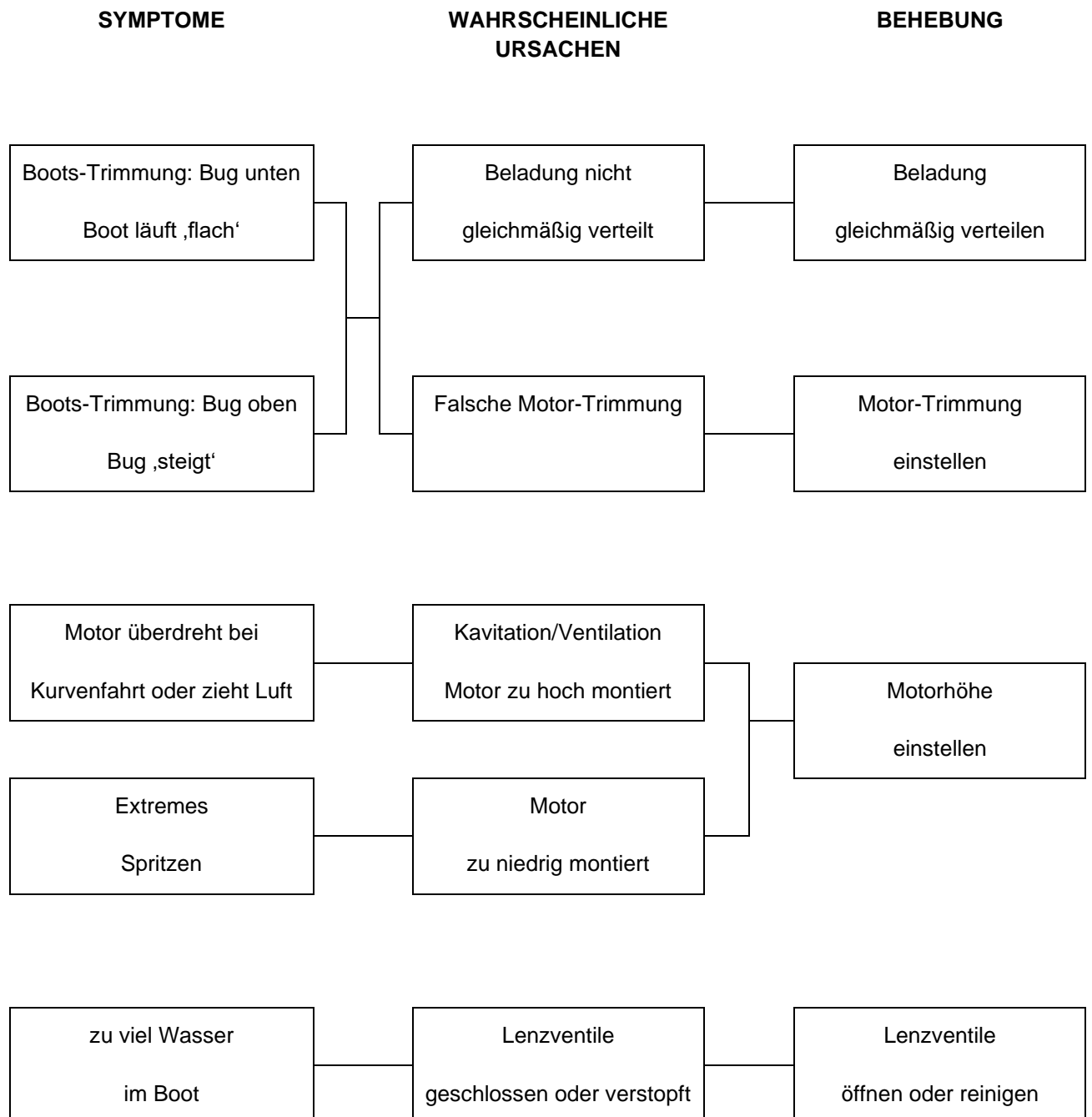
FLICKEN AUFSETZEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sobald die 3. Lage Kleber angetrocknet ist, legen Sie den Flicker ohne Druck auf; falls erforderlich Lage korrigieren.</li> <li>➤ Drücken Sie von innen nach außen eventuelle Luftblasen unter dem Flicker heraus.</li> <li>➤ Glätten Sie den Flicker mit einem abgerundeten Gegenstand (z.B.: Teelöffel) von der Mitte des Flicker nach außen.</li> <li>➤ Entfernen Sie bei Bedarf überschüssigen Kleber mit Lösungsmittel.</li> </ul>
BEHANDLUNG DES BOOTES NACH DER REPARATUR	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Setzen Sie die reparierte Stelle weder Sonne noch Regen aus.</li> <li>➤ Lassen Sie die Verklebung 24 Stunden trocknen, bevor Sie den Schlauchkörper wieder aufblasen.</li> </ul>
 <b>ACHTUNG</b>	<p><b>Setzen Sie die Tube weder Sonne, noch Wärmequellen oder offenem Feuer aus.</b></p> <p><b>Arbeiten Sie an einem belüfteten Ort. Vermeiden Sie es, Ausdünstungen oder Dämpfe des Klebers einzusatmen oder zu schlucken. Vermeiden Sie Kontakt mit Haut oder Augen.</b></p>

## 5. SCHLAUCHBOOTE MIT GFK-RUMPF: KLEINE REPARATUREN AM RUMPF

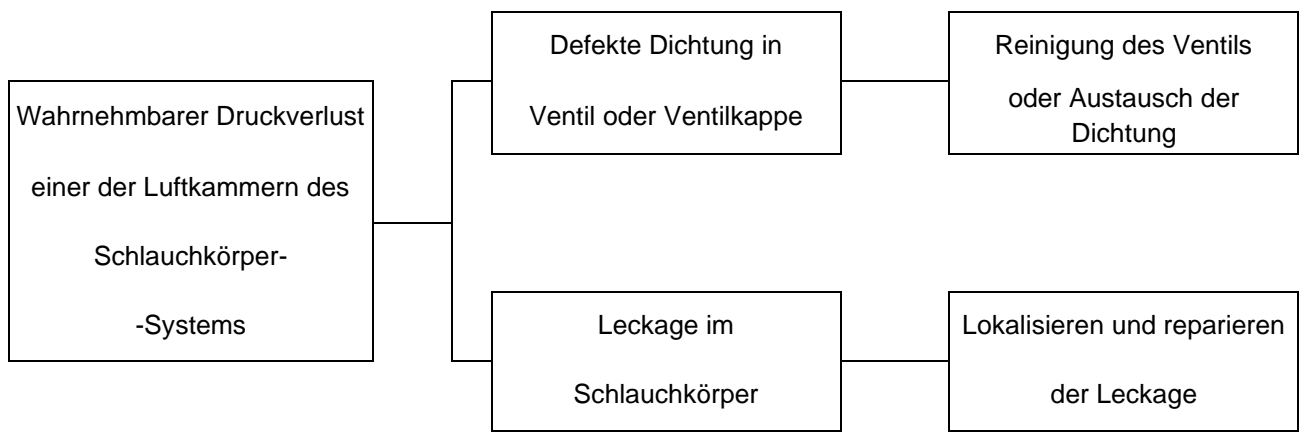
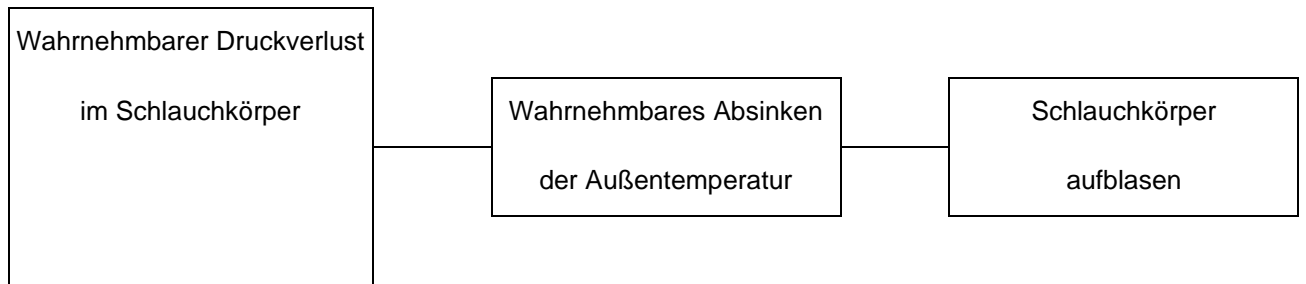
- Kleinere Kratzer können mit Politur oder ähnlich angepassten Produkten entfernt werden.
- Tiefere Kratzer können mit Polyesterspachtelmasse oder Gelcoat repariert werden. In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

<b>HINWEIS:</b>	Für eine größere Reparatur am Schlauchkörper oder Rumpf sollten Sie Ihr Boot zu Ihrem Händler bringen, der über die geeigneten Produkte, Werkzeuge und die notwendige Erfahrung verfügt, um qualitativ hochwertige Reparaturen durchzuführen.
-----------------	---

**FEHLERSUCHE: FEHLERURSACHE UND -BEHEBUNG**








## GARANTIE - ALLGEMEINE BEDINGUNGEN

<b>HINWEIS:</b>	<p>Vergewissern Sie sich bei Ihrem Händler, dass er Ihr Boot korrekt eingetragen hat, damit die Herstellergarantie in Kraft tritt. Er wird Sie über die Anwendungsbedingungen informieren.</p> <p>Jeglicher Garantieanspruch muss ebenfalls über Ihren Händler laufen.</p>
-----------------	--

Wesentliche Einschränkungen in der Anwendung oder Ausschluss dieser Garantie betreffen folgendes:

- Das Boot darf nicht verändert werden und/oder mit einem Motor ausgerüstet werden, der den vom Hersteller zugelassenen Leistungswert überschreitet, oder für Aktivitäten verwendet werden, die außerhalb der normalen Freizeit-Nutzung liegen (Rennen, professionelle Verwendung usw.).
- Betrieb mit Zuladungen, die größer sind als die vom Hersteller zugelassene Zuladung des Bootes.
- Nichtbeachtung oder Vernachlässigung der Hinweise zum Betriebsdruck, Auf- und Abbau-Anleitung sowie Handhabungs-Verfahren.
- Nichtbeachtung oder Vernachlässigung der Empfehlungen zur Pflege/Instandhaltung und Lagerung.
- Die Garantie erstreckt sich nicht auf Teile und Zubehör, die vom Hersteller nicht geliefert wurden, oder auf Mängel, die als Folge aus der Installation solcher Teile und Zubehör an seinen Produkten entstehen.

 <b>WARNUNG</b>	<p>Ihr Boot wurde in Übereinstimmung mit den Normen und für eine bestimmte Verwendung hergestellt. Jegliche Modifizierung oder Veränderung des Bootes oder die Verwendung eines Motors mit einer höheren Motorleistung als der vom Hersteller zugelassenen, können ernste Risiken für den Benutzer zur Folge haben und bedingen in jedem Fall den Verlust jeglicher Garantieansprüche.</p>
---	--

<b>HINWEIS:</b>	<p><b>ALLE REPARATUREN IM RAHMEN DER GARANTIE DÜRFEN NUR VON EINEM VON UNS ZUGELASSENEM HÄNDLER AUSGEFÜHRT WERDEN.</b></p>
-----------------	--

**WEITERE INFORMATIONEN**

• Unser Händlernetz garantiert Ihnen einen zuverlässigen Service. Sie werden immer einen unserer Händler finden, der Ihnen weiterhilft und Servicearbeiten durchführt oder eine Reparatur für Sie erledigt.

• Wir haben eine speziell auf unsere Boote abgestimmte Zubehör-Kollektion entwickelt. Mehr darüber finden Sie im Katalog, den Ihr Händler für Sie bereithält. Er wird Sie bezüglich des für Ihr Boot passendes Zubehör und Ihre Fahrtenplanung beraten.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an unsere Händler. Wir verlassen uns auf unsere Händler, sie verdienen Ihr Vertrauen.

• Sie finden uns im **INTERNET (siehe Adressen im Band 2)**. Sie können dort alle unsere Modelle entdecken, einen Katalog anfordern, Informationen zur Pflege- und Instandhaltung erhalten sowie Anschriften unserer Händler oder aus unserem weltweiten Rettungsinsel Service-Center-Netz finden.

**HINWEIS:**

Internetadressen und Adressen der Tochtergesellschaften sind im Eigner-Handbuch Teil 2 aufgeführt.

**NOTIZEN**

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---



**Z NAUTIC**  
**2 chemin la Val Priout**  
**31450 AYGUESVIVES**  
**FRANKREICH**

**611957. - A**